

Prima Klima für Rheinbach

ist unser Leitbild für die nächsten Jahre



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Rheinbach

Kommunalwahl 2025

Leitbild

Wir setzen uns für gutes Klima ein; nicht nur im herkömmlichen, sondern auch im übertragenen Sinn: Gutes soziales Klima, gutes Lernklima, nachhaltige Wirtschaft, bezahlbarer Wohnraum und Verkehrspolitik, die verbindet.

Jede seriöse wissenschaftliche Prognose der letzten Jahre und die des Weltklimarates wird derzeit von den aktuellen Messungen übertroffen. Der Klimawandel schreitet mehr als doppelt so schnell voran, wie noch vor einigen Jahren gedacht. Somit geht es nicht mehr um eine abstrakte Zukunft, die unsere Enkelkinder betrifft. Die großen Veränderungen, auf die wir uns vorbereiten müssen, werden uns bereits innerhalb der jetzigen Generation ereilen.

Unser Ziel ist es, Rheinbach als liebens- und lebenswerte Stadt zu erhalten und zu stärken. Dabei knüpfen wir an das an, was wir in den vergangenen Jahren im Rat erreichen oder anstoßen konnten:

- **Naturwald – Stärkung des Umwelt- und Klima-Aspekts**
12% der Fläche des Rheinbacher Stadtwaldes sollen aus der Nutzung genommen werden. Dies ist ein erster Schritt für die Stärkung der Umwelt. Wir setzen uns auch in Zukunft dafür ein, dass wir die EU-Zielvorgaben erreichen und unseren Teil der Verantwortung für einen gesunden Wald und eine gesunde Umwelt übernehmen.
- **Verkehrswende**
Mit der Einrichtung der Fahrradstraßen hat Rheinbach die Verkehrswende eingeleitet. Die Schulstraße an der Grundschule Sürster Weg war ein weiterer wichtiger Schritt. Die Entlastung der Hauptstraße sowie die Einrichtung einer Fußgängerzone ist uns darüber hinaus seit jeher ein wichtiges Anliegen für unsere Stadt. Wir setzen uns auch weiter für die aktive Verkehrswende im Rahmen des laufenden Verkehrsentwicklungsplans sowie in den entsprechenden Ausschüssen ein.
- **Bauland-Management**
Wir forderten 2022 in einem Antrag die Etablierung eines langfristigen Baulandmanagements, um den Einfluss der Stadt auf die Gestaltung von Rheinbach zurückzugewinnen. Daraufhin richtete die Stadt einen entsprechenden Arbeitskreis ein. Wir wollen die Entscheidungen über Bau- und Energieformen sowie den Wertzuwachs von Bauland nicht Investoren überlassen, denn Rheinbach sollte selbst entscheiden, was und wie gebaut wird.
- **Energetische Sanierung städtischer Gebäude**
Rheinbach kann nur klimaneutral werden, wenn die städtischen Gebäude energetisch saniert werden. Zwar wurden die entsprechenden Anträge dazu bereits in den Jahren 2021 und 2022 vom Rat beschlossen, die Umsetzung wurde jedoch noch nicht mit der nötigen Priorität bearbeitet. Wir machten uns in den vergangenen Jahren stark für die zügige Umsetzung der Beschlüsse und werden das auch weiterhin tun.

- **Energiegenossenschaft**

Auf unsere Initiative hin veranstaltete die Stadt eine Info-Veranstaltung zum Thema Energiegenossenschaften, die eine breite Befürwortung der Bürger*innen bekam. Wir setzen uns auch weiter dafür ein, dass es solche und ähnliche Veranstaltungen für die Bürger*innen Rheinbachs auch in Zukunft geben wird.

Wir wollen den Stillstand überwinden und Rheinbach gemeinsam mit Ihnen/Euch zu einer Stadt machen, in der Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Lebensqualität Hand in Hand gehen – mit klaren Maßnahmen, echter Bürgerbeteiligung und dem festen Willen zur Veränderung: Für sanierte Schulen, saubere Energie, sichere Wege für alle Generationen und ein Rheinbach, in dem das Klima - ökologisch wie gesellschaftlich - wieder stimmt.

Inhalt

Klima und Biodiversität.....	5
Umwelt und Natur.....	5
Hitzeschutz	6
Starkregen- und Hochwasserschutz	6
Verkehr, Mobilität und Infrastruktur	7
Fahrrad	7
Fußgänger*innen.....	7
ÖPNV.....	8
PKW.....	8
Energie	8
Wirtschaft.....	9
Finanzen	9
Tourismus.....	10
Wohnen.....	10
Soziales Miteinander	11
Freizeit und Kultur	11
Bildung	12

Klima und Biodiversität

Der Klimawandel hat sich enorm beschleunigt, sodass wir in Zukunft große wirtschaftliche Schäden zu verzeichnen haben werden und mit schwerwiegenden Auswirkungen auf unsere Gesundheit rechnen müssen. Wir wollen unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen, indem wir weiteren Generationen eine lebenswerte Zukunft ermöglichen. Darüber hinaus setzen wir uns für Maßnahmen ein, mit denen wir auf die nicht mehr zu verhindernden Veränderungen vorbereitet sind.

Damit die notwendigen Anpassungen sozial gerecht und auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt gelingen, braucht es den Dialog mit den Bürger*innen. Wir setzen hier auf Bürgerräte¹. In diesen Bürgerräten sollen Menschen aus Rheinbach gemeinsam mit Expert*innen Lösungen vor Ort erarbeiten. Das Einrichten von Bürgerräten hat sich bundesweit bereits vielfach bewährt.

Umwelt und Natur

Die Biodiversität bildet unsere Lebensgrundlage und wir setzen uns aktiv für ihren Erhalt ein. Ohne Mikroorganismen gibt es bis heute keine Möglichkeit um Humus, also fruchtbaren Boden, herzustellen. Neben der Bodenaufbereitung trägt die Biodiversität auch direkt zur Wirtschaft bei, beispielsweise durch die Bestäubung von Pflanzen durch verschiedene Insekten. Geht die Biodiversität verloren, verlieren wir nicht nur diese wirtschaftlichen Vorteile, sondern auch die Fähigkeit, Nahrungsmittel anzubauen. Dies wird sich zunächst in höheren Lebensmittelpreisen und somit in einer sozial ungerechten Ökonomie auswirken. Da einige Maßnahmen, wie beispielsweise das Aufforsten von Bäumen, viele Jahre in Anspruch nehmen, müssen wir jetzt und so schnell wie möglich mit dem Schutz vorhandener Flächen und der Renaturierung beginnen. Dazu brauchen wir eine Vernetzung vorhandener sowie die Schaffung weiterer Grünflächen, die ausschließlich der Natur zur Verfügung gestellt und nicht bewirtschaftet werden.

Maßnahmen, die wir zum Schutz der Biodiversität, der Natur und letztlich uns Menschen in Rheinbach voranbringen wollen, sind:

- Renaturierung des Rheinbacher Waldes mindestens nach EU-Vorgabe und Ausbau zum CO₂-Speicher
- Entsiegelung und Begrünung innerstädtischer Flächen
- Anlage von mehrjährigen Staudenbeeten statt kurzlebiger Blumenbeete, sowohl innerhalb der Stadt als auch im Freizeitpark und im Stadtpark
- Förderung einer papierlosen, digitalen Verwaltung, wodurch der schonende Umgang mit Ressourcen ergänzt und behördliche Angelegenheiten erleichtert werden
- Infokampagnen zum verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln an städtischen Schulen/Kitas

¹ Bürgerräte können zu einer konkreten politischen Fragestellung eine direkte Rückmeldung aus der Mitte der Gesellschaft geben. Die Teilnehmer*innen werden zufällig aus allen Einwohner*innen ab 16 Jahren ausgelost. Dadurch können Kompromisslinien und mehrheitsfähige Vorschläge sichtbar werden. Was von den erarbeiteten Vorschlägen umgesetzt wird und was nicht, entscheidet am Ende der Stadtrat.

Hitzeschutz

Hitze in Städten stellt in Zeiten des Klimawandels ein wachsendes Problem dar. Besonders anfällige Personengruppen wie Kinder, werdende und stillende Mütter sowie ältere Menschen leiden darunter besonders. Hitze kann zu Dehydrierung, Hitzschlag und Herz-Kreislauf-Problemen führen. Die Luftverschmutzung verstärkt sich bei hohen Temperaturen, was Atemwegserkrankungen verschlimmern kann. Darüber hinaus steigt das Sterberisiko in Folge dieser Belastungen. Besonders wichtig ist uns, dass wir niemanden zurücklassen. Wir wollen dafür sorgen, dass sich alle auch an heißen Tagen in der Stadt aufhalten können.

Mehrere Faktoren tragen zu einer großen Hitzebelastung bei. Versiegelte Flächen aus Beton, Asphalt oder Steinen sowie in der Sonne stehende Fahrzeuge heizen sich besonders stark auf und geben die Wärme abends und nachts wieder ab, sodass es zu keiner erholsamen Abkühlung in der Nacht kommt. Mit einem Mangel an Grünflächen und Bäumen fehlt tagsüber der nötige Schatten und die natürliche Kühlung durch Verdunstung, sodass sich zusätzlich sogenannte Hitzeinseln bilden. Darüber hinaus tragen menschliche Aktivitäten wie der Betrieb von Klimaanlage und das Fahren von Fahrzeugen zu einer zusätzlichen Erwärmung bei.

Unser Lösungsansatz ist ein ganzheitliches Hitzeschutzkonzept für Rheinbach, das folgende Maßnahmen umfasst:

- Begrünung der Stadt durch Bäume sowie die Begrünung von öffentlichen Fassaden und Dächern
- Proaktives Risiko-Kommunikationssystem für gesundheitlich gefährdete Menschen
- Freier Zugang zu öffentlichen klimatisierten Räumen
- Trinkwasser, das im Sommer in der gesamten Stadt jeder Person zur Verfügung steht
- Bäume, Sonnensegel und Wasserinstallationen an Aufenthaltsorten wie z. B. Spielplätzen

Starkregen- und Hochwasserschutz

Mit der Flutkatastrophe 2021 wurde uns deutlich gemacht, dass die prognostizierten Folgen des Klimawandels auch in Rheinbach real werden. Höhere Temperaturen führen dazu, dass mehr Wasser verdunstet, die Böden vermehrt austrocknen und die Luft mehr Wasser aufnimmt. In der Folge kommt es - physikalisch bedingt - häufiger zu sogenannten Starkregenereignissen. Trockene Böden können größere Wassermassen aber nicht so gut wieder aufnehmen, weshalb es hier häufiger zu Überschwemmungen kommt.

Mit dem innovativen Konzept „Schwammstadt“ wollen wir beiden Problemen direkt und effektiv entgegenwirken. Bei diesem Konzept geht es darum, dass die Stadt Regenwasser wie ein Schwamm aufnehmen kann, um es bei Bedarf, beispielsweise bei langanhaltender Trockenheit, wieder abgeben zu können. Dazu setzen wir auf folgende Maßnahmen und Projekte:

- Etablierung des „Abpflasterns“ (interkommunaler Wettbewerb zur schnelleren Entsiegelung von Flächen mit Beteiligung der Anwohner*innen)
- Einsatz von versickerungsfähigen Materialien, wie z. B. durchlässigem Asphalt und Pflastersteinen
- Speicherung von Regenwasser in Teichen oder Tanks, um dieses bei Bedarf für die Bewässerung zu nutzen
- Renaturierung von Wasserläufen
- Weiteres Vorantreiben von Hochwasserschutzmaßnahmen

Verkehr, Mobilität und Infrastruktur

Wir setzen uns für die Verkehrswende und damit auch für eine Zukunft ein, in der alle Menschen, egal ob in der Stadt oder auf dem Land, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, sicher, günstig und klimafreundlich unterwegs sein können. Viele Städte zeigen bereits, wie ein besseres Miteinander gelingen kann. Dabei darf Mobilität nicht vom Besitz eines Autos abhängen.

Neben dem Zugang zur Mobilität ist auch die Sicherheit des Verkehrs von entscheidender Bedeutung. Daher wollen wir die Stadt zukunftsfähig machen, indem wir überhöhte Geschwindigkeiten reduzieren, den Fuß- und Radverkehr stärken sowie die Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit – insbesondere auf Schulwegen – erhöhen.

Da das Leben in Rheinbach hierdurch leiser und entspannter sowie Luft- und Lebensqualität spürbar besser werden, profitieren alle davon. Von Vorteil sind unsere Ziele auch für diejenigen, die auf das Auto angewiesen sind, da sie ein geringeres Verkehrsaufkommen erwartet.

Dieser Ansatz dient auch dazu Erfahrungs- und Begegnungsräume zu schaffen. Wenn wir Bekannte auf dem Fahrrad oder zu Fuß treffen, halten wir inne, tauschen uns aus und fahren ein Stück zusammen. Eine Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs stärkt also nicht nur die Umwelt und die Verkehrssicherheit, sondern auch den zwischenmenschlichen Zusammenhalt. Die von uns geplanten Beiträge zur Mobilitätswende sind:

Fahrrad

- Sichere Schulwege durch Einrichtung von Schulstraßen
- Verbesserte Anbindung der Ortsteile durch einen Radwegeausbau
- Mobilstationen mit Leih(lasten)rädern
- Ausbau von Fahrradstellplätzen
- Echte Fahrradstraßen
- Fahrradzonen
- Diensträder

Fußgänger*innen

- Hauptstraße als familienfreundlicher Einkaufs- und Erholungsbereich
- Abschaffung des Gehwegparkens

ÖPNV

- "Pop-up-Haltestellen": Dabei handelt es sich um temporäre, flexible bzw. experimentelle Haltestellen für den öffentlichen Nahverkehr. Sie dienen häufig als Pilotprojekte, um zusätzliche Routen und Haltestellenstandorte zu testen, bevor sie dauerhaft implementiert werden.
- Deutschland- oder Jobticket für alle Mitarbeitenden in der Kommune
- Kostenloses Deutschlandticket für Schulabgänger*innen im ersten Jahr nach dem Schulabschluss
- Überdachte, begrünte Haltestellen
- Fahrplan- und haltestellenunabhängiger Rufbus/ Bürgertaxi

PKW

- Fairere Kostenaufteilung für Parkgebühren nach Umweltbelastung
- Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur
- Stadtweit Tempo 30
- Mobilstationen mit Carsharing

Energie

Photovoltaik und Windenergie sind die beiden Schlüsseltechnologien der Zukunft. Bei beiden handelt es sich Energiegewinnungsarten, die lokal angesiedelt sind. Dies reduziert auf der einen Seite die Abhängigkeit von externen Anbietern und fördert auf der anderen Seite die lokale Wertschöpfungskette. Wir priorisieren die Energiewende in Rheinbach in dieser Form, mit dem Ziel der „Klimaneutralität bis 2035“. Dieses Ziel ist sogar aus wirtschaftlicher Perspektive vorteilhaft. Bezieht man den europäischen Emissionshandel mit ein, werden Technologien, die auf fossilen Brennstoffen beruhen, ab 2027 deutlich teurer. Ein zeitnahe Umstieg wird sich entsprechend langfristig positiv auf den Rheinbacher Haushalt auswirken.

Das Ziel „Klimaneutralität bis 2035“ kann aus unserer Sicht mit folgenden Maßnahmen erreicht werden:

- Ausbau von Photovoltaik auf städtischen Gebäuden
- Etablierung von „Agri-Photovoltaik“, d. h. die Nutzung von Flächen sowohl für die Landwirtschaft als auch zur Solarenergieproduktion
- Verbesserung der Nachhaltigkeit öffentlicher Gebäude durch eine umfassende energetische Sanierung
- Vorantreiben der Sanierung privater Gebäude z. B. durch kommunale Förderprogramme sowie Informations- und Beratungsangebote
- Aufbau von Stromspeicheranlagen, die ein wesentlicher Bestandteil der zukünftigen kommunalen Stromversorgung sind
- Installation von Wind- und Solarenergie
- Beteiligung der Bürger*innen an lokal erzeugter Energiegewinnung

Wirtschaft

Grüne Wirtschaftspolitik versteht kleine und mittlere Unternehmen als Basis einer gesunden und sozialen Marktwirtschaft. Diese Unternehmen stellen ca. 60% der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze und sind wichtige Partner*innen in der Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte von morgen. Zudem sollte sich die Entwicklung der Wirtschaft am Bedarf und Ressourceneinsatz orientieren. Wir setzen uns deshalb ein für:

- Die Konzentration der Wirtschaftsförderung auf
 - kleine und mittlere Unternehmen, Handwerksbetriebe, Existenzgründungen und digitale Start-Ups
 - Firmen mit minimalem Ressourcenverbrauch
 - genossenschaftliche Projekte
 - Firmen mit hohem gesellschaftlichem Nutzen
 - technologie- und wissensgetriebene Firmen
- Eine Reduzierung des Flächenverbrauchs bei Gewerbeansiedlung durch
 - Parkhäuser und Tiefgaragen statt offener Parkplätze
 - Wohnungen über Gewerbebetrieben
 - Büro- und Produktionsgebäude mit Raum für viele Arbeitsplätze statt großen Lagerhallen
- Den Abbau bürokratischer Hürden und die schnellere Bearbeitung von Anträgen
- Eine Vernetzung von Wirtschaft, Ausbildung und Forschung

Finanzen

Grundlage aller städtischen Vorhaben ist eine solide Finanzpolitik, die einen ausgeglichenen Haushalt sicherstellt und zielgerichtet in die Zukunft investiert. Ein Großteil der Ausgaben im städtischen Haushalt ist obligatorisch, beispielsweise für die Jugendhilfe und die Unterhaltung von Schulen und der Infrastruktur. Es gibt aber finanzielle Spielräume, die wir für Investitionen in Rheinbachs Zukunft nutzen wollen. Unsere Finanzpolitik setzt auf folgende Punkte:

- Steigerung der Einnahmen durch Förderung des Tourismus
- Digitalisierung von Arbeitsabläufen und effizientere Nutzung der städtischen Personalressourcen
- Einnahmen aus erneuerbaren Energien
- Bessere Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten der EU, des Bundes und des Landes
- Mehr interkommunale und überregionale Zusammenarbeit zur Kostensenkung
- Nachhaltigkeit und Effizienz finanzieller Entscheidungen
- Ausrichtung städtischer Geldanlagen und Investitionen an sozialen und nachhaltigen Kriterien

Tourismus

Rheinbach ist eine lebendige Stadt, die mit ihrer vielfältigen Gastronomie, ihrem kulturellen Angebot und der sozialen Struktur viel zu bieten hat. Darüber hinaus laden Parks, umliegende Wälder, Felder und Obstplantagen zum Spaziergehen, Wandern und zu Fahrradtouren ein. Diese Strukturen wollen wir nutzen und erweitern, um nachhaltigen Tourismus zu etablieren.

Was uns dazu noch fehlt, ist ein breiteres Angebot an attraktiven Einkaufsmöglichkeiten und hochwertige, verkehrsberuhigte Aufenthaltsmöglichkeiten. Diese machen die Innenstadt nicht nur attraktiver, sondern laden auch zum Flanieren und Verweilen ein. Durch eine verbesserte Aufenthaltsqualität und eine verkehrsberuhigte Innenstadt kann der Umsatz der lokalen Wirtschaft gesteigert werden. Darüber hinaus besteht hiermit die Möglichkeit, Arbeit in der Stadt zu schaffen und neue Unternehmen anzusiedeln. Darum setzen wir uns für folgende Maßnahmen ein:

- Familien- und seniorenfreundliche, barrierefreie, begrünte Innenstadt mit Sitz- und Spielmöglichkeiten
- Fußgängerzone mit ansprechenden Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés mit Außengastronomie
- Vielfältige Kulturangebote und Erhaltung unserer denkmalgeschützten Gebäude
- Schaffung günstiger Übernachtungsmöglichkeiten, z. B. in Form einer Jugendherberge oder der Einrichtung attraktiver Wohnmobilstellplätze
- Förderung von E-Bike-Stationen
- Intensivierung der überregionalen Werbung für Rheinbach

Wohnen

Bezahlbarer Wohnraum ist wesentlicher Bestandteil einer gut funktionierenden sozialen Gesellschaft. In der Vergangenheit wurden immer wieder Neubaugebiete mit vielen freistehenden Einfamilienhäusern erschlossen – häufig zum Nachteil von Umwelt und sozialer Gerechtigkeit.

Wir unterstützen gezielt diejenigen, die es auf dem Wohnungsmarkt schwer haben. Nachhaltige Wohnprojekte werden von uns priorisiert, um nicht nur die Lebensqualität, sondern auch den Umweltschutz zu fördern. Das sind unsere Vorschläge:

- Einrichtung eines Baulandmanagements, das bezahlbaren Wohnraum unter Nachhaltigkeitskriterien in den Vordergrund stellt
- Förderung neuer Wohnformen, die kleines Wohnen und Gemeinschaft berücksichtigen
- Gewinnung von Genossenschaften, Banken und Stiftungen, um solche Projekte zu realisieren
- Entwicklung von Beratungsangeboten für barrierefreies Wohnen

Soziales Miteinander

Uns ist wichtig, dass unabhängig von Alter, Herkunft, körperlichen oder psychischen Einschränkungen allen Menschen in Rheinbach eine gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht wird. Vielfalt sehen wir als Stärke. Mehr barrierefreie Infrastruktur und soziale Initiativen unterstützen wir daher ausdrücklich. So stärken wir den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt. Deshalb setzen wir uns für die folgenden Maßnahmen ein:

- Bessere Anbindung der Ortschaften an die medizinische Infrastruktur der Kernstadt
- Verbesserung der ärztlichen Versorgung und Pflegesituation
- Inklusivere Services der Stadtverwaltung
- Barrierefreiheit im gesamten Stadtgebiet
- Förderung und Ausbau generationenübergreifender Projekte
- Bedarfsorientierte Angebote für Opfer häuslicher Gewalt

Freizeit und Kultur

Wie wir unsere Freizeit verbringen, welche kulturellen und sportlichen Angebote wir nutzen können und wie wir miteinander umgehen, ist elementar für unsere Lebensqualität sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Daher möchten wir die kulturelle Vielfalt sowie das reiche Angebot an Freizeitaktivitäten in unserer Stadt erhalten und weiter fördern. Wir möchten die Aufenthaltsqualität in und um Rheinbach herum verbessern und dabei alle Altersklassen in den Blick nehmen. In diesem Sinne wollen wir unter anderem:

- Den Freizeitpark kindgerechter und abenteuerlicher gestalten
- Das Stadtfair aufwerten
- Kulturelle Angebote und Einrichtungen wie z. B. Musikschule, Stadttheater, Glasmuseum weiter fördern
- Räumlichkeiten für ehrenamtliches Engagement bereitstellen
- Attraktive Aufenthaltsorte und Sportstätten für Jugendliche auch in den Ortschaften zur Verfügung stellen
- Gemeinsames Gärtnern im städtischen Bereich („urban gardening“) ermöglichen

Bildung

Schulen und Kitas müssen Orte sein, an denen mit Freude im sozialen Austausch gelernt werden kann. Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserer Stadt sollen ihre Interessen und Stärken optimal entfalten können. Deshalb fordern wir:

Schule und Kita

- Eine hohe Qualität der OGS
- Renovierte und gepflegte Schulen
- Genügend Platz für vielfältige Lehr-/Lernformen
- Grünere Schulhöfe, auf denen Schüler*innen sich gerne aufhalten
- Entlastung einkommensschwacher Familien bei Kita- und OGS-Gebühren
- Kostenloses und gesundes Essen in Kitas und Schulen

Außerschulische Bildung

- Förderung der Leselust bei Kindern, z. B. durch Büchereien, Bücherschränke, Formate wie „Rheinbach liest“
- Sicherstellung eines vielfältigen VHS-Angebotes
- Stärkung der politischen Bildung, z. B. durch städtisch geförderte politische Diskussionsforen, Informationsveranstaltungen oder ein Schülerparlament
- Mehr Raum für die Themen Klima, Natur und Nachhaltigkeit